

Stefan Raab zieht alle Blicke auf sich: ESC-Sieg mit Abor & Tynna!

Stefan Raab fördert beim ESC 2025 in Basel das Duo Abor & Tynna für Deutschland. Sein Comeback sorgt für Schlagzeilen.



Basel, Schweiz - Stefan Raab, der bekannte Entertainer und Musikproduzent, äußert sich optimistisch zum Eurovision Song Contest (ESC) 2025, wo Abor und Tynna Deutschland vertreten werden. Raab ist derzeit in Basel, Schweiz, um das Event zu fördern und hat sich positiv über den Song „Baller“ des Duos geäußert. In diesem Zusammenhang bleibt die Frage offen, warum Raab nicht zur Absetzung seiner Show „Du gewinnst hier nicht die Million“ durch RTL Stellung nimmt. Für den Empfang, der von den Botschaften Deutschlands und Österreichs organisiert wurde, waren 400 Gäste, darunter Journalisten und Künstler, eingeladen.

Die ESC-Historie von Raab ist beachtlich. Er hat in den letzten 27

Jahren sechsmal am Wettbewerb teilgenommen und ist für einige der erfolgreichsten deutschen Beiträge verantwortlich. Besonders hervorzuheben ist sein Einfluss auf den ESC-Sieg von Lena im Jahr 2010, der den zweiten Sieg für Deutschland nach 28 Jahren markierte. Raab hat alle deutschen ESC-Beiträge, an denen er beteiligt war, in die Top Ten geführt. Zu seinen weiteren Erfolgen gehören die Teilnahmen von Guildo Horn und Max Mutzke, wobei er auch selbst 2000 mit „Wadde hadde dudde da“ antrat.

Raabs Rolle und Vision beim ESC 2025

Raab sieht sich in seiner Rolle beim ESC 2025 nicht als kreativen Kopf, sondern als Berater, wobei er besonders an der Bühnenszenierung mitwirkt. Mit Blick auf die Struktur des Wettbewerbs übt er Kritik an den Jurys und plädiert stattdessen für die Entscheidung des Publikums. Diese Einstellung könnte die Dynamik des Wettbewerbs beeinflussen und zeigt Raabs Überzeugung, dass der ESC ein echter Wettbewerb für die Zuschauer sein sollte.

Seine Erfahrung und der Optimismus, den er für den Auftritt von Abor und Tynna zeigt, könnten entscheidend sein. Raab glaubt fest an die Möglichkeit eines Sieges für das Duo. Trotz der anhaltenden Diskussionen um seine TV-Karriere und den Zweifeln von Oliver Pocher, der ein baldiges Ende von Raabs Comeback bei RTL prognostiziert, bleibt der Entertainer positiv und engagiert im Wettbewerb.

Stefan Raab, am 20. Oktober 1966 in Köln geboren, hat sich nicht nur als Showmaster bei ProSieben mit Formaten wie „TV Total“ einen Namen gemacht, sondern auch als Innovator im Musikgeschäft bewiesen. Nach seiner bemerkenswerten Karriere, die 2015 endete, bleibt Raab durch seine Firma Brainpool verbunden und zeigt immer noch großes Interesse an der Entwicklung der deutschen Musikszene. Sein umfassendes Wissen und seine Leidenschaft für Wettbewerbe jeglicher Art werden auch beim ESC 2025 eine bedeutende Rolle spielen.

Details	
Ort	Basel, Schweiz
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.dewezet.de• www.eurovision.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de